

Gemeinsam auf die Bühne

FR, 26. 10. 2011 (R2-Ausg.)

Amateurtheatergruppen aus Friedrichsdorf und Wehrheim kooperieren

Von Anton J. Seib

Seit Jahrzehnten wird in Friedrichsdorf und Wehrheim ambitioniertes Amateurtheater geboten. Doch es fehlt an Nachwuchs. Um die Tradition nicht einschlafen zu lassen, haben die Theatergruppe Friedrichsdorf und die Spielbühne Wehrheim eine Kooperation vereinbart. Mit der turbulenten Komödie „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist treten sie jetzt erstmals vor ihr Publikum. Premiere ist am 12. November im Freilichtmuseum Hessenpark.

„Wir hatten beide zum Schluss nur noch Stücke mit kleiner Besetzung im Repertoire, weil es an Mitwirkenden mangelte“, beschreibt Olaf Velte von der Spielbühne die Schwierigkeiten. Aus diesem Grund lag es nahe, die Zusammenarbeit mit den Nachbarn aus Friedrichsdorf zu suchen, zumal es schon immer gute Kontakte zwischen den beiden Amateur-

Premiere von „Der zerbrochne Krug“ ist am Samstag, 12. November, 20 Uhr, in der Scheune Oberweser im Hessenpark.

Weitere Aufführungen sind Samstag, 19. November, 20 Uhr, Bürgerhaus Neu-Anspach, Samstag 26. November, 20 Uhr, Kurtheater Bad Homburg, Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr, Bürgerhaus Wehrheim.

bühnen gab. Bereits 1999 schrieb Velte das Stück „Die kleinen Stimmen“ über Philipp Reis, das von der Theatergruppe Friedrichsdorf seinerzeit uraufgeführt wurde. „Wir liegen, was das literarische Interesse angeht, auf einer Wellenlänge“, sagt Velte, der in der Premieren-Produktion Regie führt. Er ist auch Mitarbeiter der Frankfurter Rundschau.

Der Anstoß ging von Helga Ostermeyer aus, einem „Urgestein“ der Friedrichsdorfer Theater-

AUFFÜHRUNGEN

Karten können reserviert werden über Uschi Glassner, Tel. 06172/72952 oder info@Theatergruppe-Friedrichsdorf.de.

Kontakttelefon für interessierte Amateurschauspieler: Rainer Henrici, Telefon 0173/3297214.

Internet: www.theatergruppe-friedrichsdorf.de.

gruppe. Ihr Vorschlag traf auf breite Zustimmung. Velte spricht von einer homogenen Truppe, die diszipliniert bei der Sache sei. Ob die Kooperation Zukunft hat, werde sich zeigen. Velte führt nicht nur Regie, sondern hat auch die Rolle des Veit Tümpel übernommen.

Die Nachwuchs-Rekrutierung dürfte eine der wichtigsten Aufgaben sein. Dazu gehört unter anderem, an Schulen nach schauspielerischen Talenten zu forschen.

Die Proben für die aktuelle Inszenierung haben die elf Schauspieler im Juni begonnen. Geprobt wird zweimal in der Woche, zumeist an Wochenenden im Wehrheimer Bürgerhaus und im Forum Friedrichsdorf.

Das Stück stellt die Akteure vor eine besondere Herausforderung, gilt es doch, Kleists wortmächtige Sprachgebilde beherrschen zu lernen.

Da ist es von Vorteil, dass mit Jörg Ernst ein gestandener Schauspieler dabei ist, der schon seit Jahrzehnten auf der Bühne steht. Und in die Rolle des Evchens schlüpft mit Laura Flügel ein junges Talent. Sie scheut das dauernde Pendeln zwischen ihrem Wohn- und Studienort Frankfurt und dem Taunus nicht.

Eigentlich war die Premiere im Forum Friedrichsdorf geplant. Doch wegen einer Terminüberschneidung musste die Theatertruppe in die Scheune Oberweser im Hessenpark ausweichen.